



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

19. Dezember 2025

Burgruine Hohenstaufen

Ohne Böller und Raketen: Feuerwerksverbot rund um die Burgruine Hohenstaufen

Stolz thront die Burgruine Hohenstaufen auf dem gleichnamigen Berg über den Dächern von Göppingen. Von hier aus bietet sich den Besucherinnen und Besuchern eine einmalige Aussicht über das Umland. Gerade an Silvester kommen zahlreiche Gäste hierher, um das Feuerwerksspektakel im Tal zu beobachten. Selbst Raketen zünden dürfen sie hier aber nicht. Um die Umwelt und das Bauwerk zu schützen, herrscht rund um die Ruine ein absolutes Feuerwerksverbot. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bitten alle Feiernden um die Einhaltung des Verbots.

Rücksichtsvoll ins neue Jahr

Nicht nur seine Geschichte lockt jährlich zahlreiche Menschen zu den Ruinen der einstigen Burg auf den Hohenstaufen. Einmal oben angekommen, werden die Besucherinnen und Besucher mit einem weiten Ausblick über die Stadt Göppingen und die umliegende Umgebung belohnt. Diese Aussicht macht den Hohenstaufen zu einem beliebten Treffpunkt für alle, die gemeinsam mit Freunden und Familie das Feuerwerk im Tal beobachten wollen. Auch 2025 werden wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher erwartet. Um einen sicheren Start ins neue Jahr zu garantieren, gilt jedoch auch in diesem Jahr ein striktes Feuerwerksverbot rund um die Burgruine. Es dürfen keine Böller, Fontänen, Raketen und sonstiges Feuerwerk gezündet werden. Die Maßnahme ist nicht neu und beruft sich auf § 41 des Waldgesetzes für Baden-Württemberg. Sie dient sowohl dem Schutz der Besucherinnen und Besucher als auch dem Wald und seiner tierischen Bewohner. Wenn sich alle an die Regel halten, steht einem weiteren sicheren Start ins neue Jahr



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

19. Dezember 2025

nichts im Wege. Die Staatlichen Schlösser und Gärten bitten daher, das Verbot konsequent einzuhalten.

Service und Information

Burgruine Hohenstaufen

Tagsüber frei zugänglich

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

19. Dezember 2025

Kontakt

Führungen, Veranstaltungen und Informationen zum Hohenstaufen

Hohenstaufen – ipunkt im Rathaus

Hauptstraße 1

73033 Göppingen

+49(0)71 61.65 04 444

ipunkt@goeppingen.de

www.burgruine-hohenstaufen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.